// Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zweiunddreißigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 84. Ratibor den 18. October 1834.

Subhastations-Anzeige.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Coseler Kreise belegene landschaftlich auf 8923 Rtlr. 13 sgr. 4 pf. taxirte Rittergut Mechnitz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der Bietungs-Termin auf den 26. Januar 1835 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Kreis, im hiesigen Oberlandes-Gerichte anstehet.

Ratibor den 23. Mai 1834.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Sack.

Der Adler, erstes Luftschiff.

(Fortsetzung.)

Um nach Belieben auf und nieder zu steigen und zu dem Ende dem Fahrzeuge eine geringere oder größere Schwere zu geben sind unsere neuen Aëronauten nicht in die Verlegenheit des Lestirens gesetzt, die wohl dem Schiffe ein Gewicht nehmen, dieses aber nicht mehr ersetzen kann. Zwischen dem großen Ballon und dem darunter hängenden Schiffe ist eine dritte Maschine minderen Umfangs, als die große, angebracht; sie heißt der sac-natatoire (Schwimmsack), und ist eine Nachbildung einer sehr sinnreichen Vorkehrung, welche die Natur den Fischen verliehen hat. Dieser Schwimmsack kann mittelst einer Pumpe mit atmosphärischer Luft gefüllt und dadurch die Schwermasse des ganzen Fahrzeugs um ein bestimmtes Gewicht vermehrt werden. Wenn man nun annimmt, daß die Unternehmer, worunter vorzüglich Lennox und ein Italiener, Carkotti, Männer von ausgezeichnetem Talente sind, die Berechnung in äußerster Richtung gemacht haben, so läßt

sich der große und außerordentliche Vortheil dieser Hülfe begreifen. Der große Ballon besitzt eine gewisse Tragkraft von so und so viel Centner (sie ist zu 6500 Pfund angegeben); diese Last giebt man dem Schiffe, weniger jedoch um so viel als nothwendig ist, als um dem Fahrzeuge Leichtigkeit und Schnelle zu lassen, und nun wird die Fahrt angetreten. Bis jetzt ist der Schwimmsack leer und außer Gebrauch. Es tritt aber die Nothwendigkeit ein, aus der Höhe herabzusteigen, Anker zu werfen — denn auch mit einem Anker sind sie versehen, — jetzt wird der Schwimmsack gefüllt, und er giebt der ganzen Maschine das Gewicht, was nothwendig ist, um Tragkraft und Schwere auszugleichen, oder die letztere in ein solches Verhältniß zu bringen, daß sie mit allem Nachdrucke ihrem Gesetze folgt und zur Erde führt. Ist sodann die Zeit des Anhaltens vorüber und will man wieder zu den luftigen Regionen aufsteigen, so wird der Schwimmsack geleert und das Schifflein ist flott. Unterdessen bleibt der große Wallfisch unangetastet, und die Masse von Gas, welche in seinem Bauche angehäuft und nicht wenig kostspielig ist, braucht nicht verschleudert zu werden, um das Fahrwerk zu erleichtern. Im Innern des großen Ballons selbst ist ein ähnlicher Schwimmsack, wie der auswendig, angebracht. Er ist mittelst einer Röhre, die heraus geht, den Einwirkungen der Mechanik zugänglich, ohne daß der Gasinhalt des Ballons im mindesten berührt werde. Auch dieser Sack kann nach Belieben mit äußerer Luft angefüllt werden, und ist von doppeltem Nutzen, eines Theils vermehrt er das spezifische Gewicht des Ballons, andern Theils preßt er durch seinen Umfang das ihn umgebende Gas in einen kleinern Flächenraum zusammen, trägt also aus beiden Gründen dazu bei, die Steigkraft des Ballons zu vermindern oder zu vermehren, je nachdem er gefüllt oder leer ist.

Diese Vorrichtungen sind einfach, klar, und ihre Wirkung ist auch dem Uneingeweihten alsbald anschaulich. Nicht eben so geschwind läßt sich begreifen, wie dieser große Körper den gewaltigen Einwirkungen der atmosphärischen Luft hinlänglich entgegenwirken könne, um nach Belieben und nicht nach der Zufälligkeit des Windes zu reisen, denn würde diese Unvollkommenheit bleiben, so wäre dieß nur eine neue Form anstatt der alten, und der Adler wäre bald zur Vergessenheit verdammt. Aber die Luftschiffer des Jahres 1834 behaupten, dieß alles vorgesehen zu haben, und weisen jede Vergleichung ihres Versuchs mit Allem, was bisher geschehen, zurück. Darin gerade soll die Vortrefflichkeit ihrer Erfindung liegen, und allerdings muß sie dieß, wenn, wie man behauptet, die Fahrt von Paris nach London in zwei Stunden zurückgelegt werden soll.

Schon die schiffartige Gestalt des Ballons macht ihn den hemmenden Einwirkungen der Luft unzugänglicher, und mehr geeignet, diese letztere zu durchschneiden, außerdem aber wollen die Erfinder und Erbauer des Adlers besondere Mittel und Garantien besitzen, um in den übererdlichen

Gefilden mit eben der Sicherheit und mit größerer Schnelligkeit zu fahren, als man es bisher in dem etwas dichtern Elemente des Meeres vermochte. Das ist natürlich heute noch ihr Geheimniß, und die ausführlichste Auseinandersetzung, zu welcher sie sich übrigens mit vieler Bereitwilligkeit herablassen, könnte die Ungläubigen nicht befriedigen; bald wird es, glücklich oder unglücklich ausgefallen, in das Gemeingut Aller übergehen. Was man äußerlich von der Mechanik warnehmen kann, will ich Ihnen hier mittheilen:

(Beschluß künftig.)

Orangerie- Gewächs- und Blumen -Auction.

Durch den Abgang meines Kunstgärtners Herrn Liebich bewogen, und durch andere persönliche Gründe veranlaßt, will ich den zeitherigen Groß- und Kleinhandel meines Gartens ganz aufgeben, und mit Ausnahme einiger weniger zu meinem Privatvergnügen gereichender Bäume und Gewächse, sämmtliche in meinen vier Glas- and Treibhäusern befindliche

hochstämmige und niedrige Orangerie, ausländische warme Sträucher und Gewächse, die seltensten und schönsten Exemplare, kalte, neuholländische Sträuche und Gewächse, und andere inländische botanische und Zierpflanzen,

an der Zahl einige 1000 Stück, welche sämmtlich mit Nummern, Namen und den geringsten Taxpreisen versehen sind, nach und nach verkaufen, und thatweise öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung überlassen.

Der Verkauf geschieht täglich, und die erste öffentliche Auction findet

den 30. October d. J. Vormittags
10 Uhr und folgende Tage

in den Orangerie-Sälen statt.

Diejenigen Käufer, welche die Ueberwinterung wünschen, erhalten dazu gern die Erlaubniß, gegen ein, dem neuen Gärtner zu zahlendes Douceur von 1 bis 2 sgr. *pro* Topf.

Ratibor den 15. October 1834.

Dr. Weidemann.

Auctions-Anzeige.

Den 23. October *c.* Vormittags um 10 Uhr werden auf dem hiesigen Schwarzvieh-Marktplatze acht Stück Jungvieh — Kalbinnen — an Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden.

Ratibor den 17. October 1834.

Rosinsky.

Bleyfedern-Offerte.

Für auswärtige Rechnung empfing ich eine Parthie feinste Bleyfedern in Cedernholz, schwarze Kreide in Holz *prima* Qualität, feinste Röthelstifte und Zimmermanns-Bleyfedern, die ich im Großen, Dutzenden und einzeln zu äußerst billigen Preisen verkaufen kann, und mithin zur gütigen Abnahme empfehle.

Ratibor den 17. October 1834.

J. C. Weiß
Oderstraße.

Das Wirthschafts-Amt in Lubowitz verpachtet die Brauerei und den Getränke-Ausschank.

Zu der am 20. October früh von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr abzuhaltenden Prüfung der Schüler der Schidomschen Unterrichts=Anstalt werden eine Wohllöbliche Schul=Deputation, die geehrten Eltern der Zöglinge der Anstalt so wie überhaupt alle Freunde und Gönner derselben ganz ergebenst eingeladen.

Mit dem 27. October beginnt das neue Schuljahr. Sollten Eltern geneigt sein, ihre Kinder der Anstalt anzuvertrauen, so bitte ich ergebenst, dieselben bis zum 29. d. M. anzumelden. Auch können noch Pensionärinnen in die Anstalt aufgenommen werden.

Ratibor den 15. October 1834.

J. Schwidom
Vorsteherin d. A.

* * *

Auch beginnt mit dem neuen Schul=Semester ein neuer Cursus im Gesangunterrichte in der ersten Klasse, woran wie bisher auch Schülerinnen Antheil nehmen können, ohne den wissenschaftlichen Unterricht der Anstalt zu besuchen.

Kelch.

Bei der Herrschaft Schloß Oderberg ist auf dem Vorwerk Althof die Vieh = Nutzung, so wie auch eine neue Schankstätte von jetzt an zu verpachten.

Schloß Oderberg den 16. Octob. 1834.

Zwei Petschafte wovon das Eine mit: *J. M. D.* und das Andere mit *J. M. Dittrich* gestochen, sind schon früher abhanden gekommen. Zur Vermeidung eines etwanigen Mißbrauchs wird dieses hiermit angezeigt und um deren Abgabe gegen eine angemessene Belohnung an die Redaktion des Oberschls. Anzeigers, ersucht.

Ein verheuratheter Kutscher, welcher seit zwanzig Jahren nur bei zwei Herrn gedient hat, wünscht, veränderungshalber einen andern Dienst zu bekommen. Derselbe ist seinem Fache vollkommen gewachsen, was er mit guten Zeugnissen belegen kann; die Redaktion des Oberschls. Anzeigers weist denselben nach.

Getreide = Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 16. October 1834.															
Höchster Preis.	1	24	—	1	16	6	1	2	6	—	27	—	1	22	6
Niedrig. Preis.	1	15	—	1	10	6	—	29	3	—	24	—	1	15	—